Klörsheimer Zeitung

toften bie fleinspaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Big. Reflamen 30 Bfg.

Abonnementspreis monati. 35 Pf., mit Bringerlohn 45 Pf. Durch die Bost bezogen viertelfährlich 1.65 Mt. incl. Bestellgelb.

(Tagblatt).

Zugleich Anzeiger für den Maingau

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Samstags bie Beilage "Seifenblafen".

Erscheint täglich arfier Countage. Drud und Berlag ber Bewinsbuchbruckerei Flöröheim, Bidererftraße 38. Für bie Rebattion verantwortlich beine Dreisbach, Florsbeim.

Mr. 239.

Samstag, den 12. Oftober 1907.

11. Jahrgang.

Bon Nah und Fern.

Wibreheim, ben 12. Oftober 1907.

- Berbfterträgnis in Rheinheffen. Aus Rier. ftin, 8. Oft., wird berichtet: Der Bortugieferberbft bat nun in unferer Broving begonnen. Der Aufang wurde in Lauben-beim bamit gemocht. Oppenheim, Rierstein, Radenheim, Bobenbeim und alle Orte mit ibren abbangigen Logen gegen ben Rhein ju werden biefe Boche folgen, ba bas ftarte Regenwetter gebieterisch baju zwingt. Der weiße Garten-beibft wird sogar in Oppenheim eingetan. Bas die Qualität bes diesjährigen Bortugieser betrifft, so ift solder als Mittel-wein zu betrachten, ba das Gewicht 75 Grad Dechsie nicht aberfleigt. Der Quantitat nach liefern viele Lagen eine

tollftanbig gufriebenftellenbe Ernte.

Die Motorboot-Regatten auf bem Rhein, bie Urften vielleicht im nachften Johr auf bem Bobenfee ihren aufgang nehmen und bie Amfterbam burchgeführt werben. a wird ober noch eingehender Beiprechungen bedürfen, ob ine berartige Ausbebnung ber Beranftoltung bei ben Ron-Arrenten Gegenliebe finben wirb. Rur eines ficht feft, bog Regotten 1908 bereite ju Beginn bes Co omere abgebelien werden follen, ba bann die Bofferverhaltniffe auf im Rhein gunftiger find als im Derbit. Dann werden tat bie großen Berten und Berften nicht ruben, fo bog nachften Johre ficherlich eine noch viel ftattlichere interautionale Ronturreng gufammentommen wird als heuer, bei adber ber Motor-Jachtlub bann Gelegenheit haben wird, Grfahrungen biefes Jahres nubbringend gu bermerten.

Gefangvereine und Romponiften Zautieme. Berlin eine "Anftolt für mufitatifdes Aufführungerecht" beginnbet, bie, gestüht auf bas gesehliche Urbeberrecht, für bffentliche Darbietung mufitalifder Rompositionen eine Steuer ethebt. Bon biefer Tant emen Steuer werben unter aberen die Gefangvereine betroffen. Die Opposition gegen iche Gebuhrenforberungen tam querft beim Ericheinen bes betwannten Raif:r. Boltsliederbuches jum Ausbruch, ein Bamenidluß ber Gefangvereine war die Folge und nun bot ich ein "Bund beutscher Sanger gegen die Aufführungesteuer" wir dem Sit in Leipzig gebildet, der wie in einer gestern in Leipzig abgehaltenen Bersammlung befannt gegeben wurde, alle beutschen Gesangbereine auffordern wird, dem Bunde beigutreten und fich bamit ju verpflichten, ftene pflichtige tompositionen weber anguideff n noch aufzuführen. Es burde bon bem Referenten betont, bag ber Bund ben Rom-boniften ben Ertrag ihrer Arbeit burchaus nicht ichmalern gar rauben wolle, er wolle nur nicht, bag die Berleger ban Danpinngen bon ber B fteuerung hatten und baf bie Gefangvereine ber 28 athr ber Tantieme Befellichaft, wie bie Anftalt für mufitalifches Aufführnugerecht" fury bezeichnet atbe, preisgegeben wirden, Die, wenn fie ibr Rontrollipitem, bas i bt noch febr lidenhaft fet, burd führen wolle, ein Epionagenes über gang Deutschland einrichten mußte, bas In lodften Grabe laftig und fehr fost pielig fein murbe. In feber Stabt, in jedem Dertchen mußte ein Bertreter anfeftellt merben, ber ichlieflich nicht nur fic alle Rongert. Programme vericoffen, fonbern auch alle Tangiale bejuchen nubte, um ju tonfratieren, ob nicht eine fteuerpfl dige Romposition gespielt werbe. Die Tantieme Gefellichaft tonne Rompositionen gesungen murben, bag nur noch steuerfreie lolation ber von etwa 800 Sangern bejuchten Berfammlung Bathe angenommen.

Reinhefen, fiver Weinfrantorten uim, in Geifenheim a. Rb. In Der Beit vom 11. bie 23. Rov mber 1907 wird an ber Mangenphyfiologiiden Berindeftation ber Ral. Bebranftolt in Ge-fenbeim o. Rh. unter Beitung von Dr. Rroemer ein Rurfus über Weingarung, Anwendung von Rheinhefen uiw. absthalten. In Diefem Rurfus werden alle neueren Gifohrungen auf bem Gebiete ber Weinbereitung, fowie ber weiteren Bebondlung ber Weine gelehrt. Im Speziellen beteben barch tagliche Bortrage, fowie burch praftifche Uebangen behandelt : Befen, Berlauf und Rontrolle ber Garungevor-gange bes B ines. Die verichiebenen im Mofie und Beine auftretenden Organismen, ihre Entwidlung, Taugleit unb ihr En fluß auf die Gaenichoften ber Garprobutte. Die berichiebenen Arten von Beinhefen, Die Birfung verichiebener Deferoffen, Die Defereingucht, Die proftifche Bermendung tingeglichteter Defen fur Die Trauben., Doft- und Beerenbeinbereitung, jowie für bie Schaummelubereitung. Die Ab-

ftiche bes Beines auf Grundlage ber mitrostopifchen Unterfudung. Die Berwendung ber Sefen beim Umgaren bon fehlerhaften ober nicht burchgegorenen Beinen. Durch Deftifd, Rahmigwerben, Babewerben, Umichlagen, Stopfengt-ichmod. Die Behandlung truber und franter Beine auf Grundlage ber mitrostopifden Untersuchung, Demonstrationen in Beinbau und Rellerwirticaft. Das honorar beträgt filt preußische Untertanen 41 Mt., für Richtpreußen 46 Mt. Anmelbungen zu biefem Rurfus find einzureichen bei bem Borftand ber pflangerphyfiologifden Berfudeftation Geifen. heim a. Rh., Dr. Rarl Rroemer.

- Renommier Etubenten. Die Gucht bieler junger Bente, Studentengebrauche nachzuaffen, bat in Bormen fieben Raufmannolehrlinge auf die ichiefe Bahn gebracht. Sie hatten fich mit einigen Altersgenoffen ju einer "Berbindung" gutammengeichloffen, ber fie ben ftoigen Ramen "Urania" beigelegt hatten. Raturlich wurden die Mitglieber ber Berbindung an ben Raeipabenben mit Digen und Bandern ausgeruftet, auch mar das Rinblotal mit Schlägern und Fechiforben gefcmudt. Durch angeflebtes Defipflafter wurden "Schmiffe" martiert und, um in nichte ben wirtichen Studenten nachzuiteben, wurden gin und wieder auch in ber Stodt "Studentenftreiche, ousgeführt, bei benen einige un-reife "Raleurdamen" bie Buicouer bilbeten. Aber fomobi ber Berfehr mit ber holben Weiblichfeit als auch bas Rneipenleben toftet Gelb. Und ba ben fieben 3fingern Derfurs Dammon nicht gur Berfügung ftand, fuchten fie ibn baburch gu beichaffen, bag fie fich an bem Gigentum ihrer Bring pale vergriffen. Alles tounten fie babei brauchen, Bie festgeftellt murbe, haben fie Geib, Schofolabe, Damentaichen, Gartel, Strumpte uim, genabien, Maldan Umfang bieje Diebstable angenommen haben, erhellt aus ber Tatiade, daß einem Raufmann in den letten feche Monaten un Bargelb und Baren ungefähr 1000 DR. geftoblen worden finb. Die fieben biebifchen Sanblungsiehrlinge find angezeigt worden und werden fich bemnachft vor Gericht gu verantworten haben.

Menefte Radrichten.

- Berlin, 18. Eth. Bie wir boren, find neuerdengs von berschiedenen Seiten, Industriellen und Han-belstammern, Antrage auf Gewährung von Tarifermä-tigungen sür die Einfuhr ausländischer Kohle bei der weublichen Gisenhahnberwallung geitellt worden. Beweußischen Eisenbahnberwallung gestellt worden. Be-kanntlich wird sich der Landeseisenbahnrat in seiner beborstehenden Sitzung mit der in der Interpellation des Grasen von Kanit behandelten Frage der Aufhedung der ermäßigten Kohlenaussubstatise beschäftigen.

— Berlin, 10. Oft. Der Stallmeister des Krondrigen, der Stallmeister des Krondrigen, der Stallmeister des Krondrigen, der Stallmeister des Krondricht

worden. Man spricht von ähnlichen Borkonunnissen wie in ber Affare Gusenburg-Moltke.

(-) Elberfeld, 10. Oft. (Die Seilsarmee). Die Beilsarmee hat bier ein Afpl für obdach und arbekslofe Manner errichtet. Zu den Kosten wurde ihr auf ihren Antrag von ben Ctabtverorbneten beute ein

en beantragte gegen den Sozialdemofraten Dr. Lieb-fnecht 2 Jahre Zuchtbaus und 5 Jahre Ehrverluft.

- * Stenbal, 10. Oft. Der Radmittags 1 Uhr 26 Minuten von hier abgehende Schnellzug Magdeburg-Berlin ist gegen 3 Uhr unweit Preben entgleist. Eine Anzahl Versonen wurden durch Hauldschürfungen ver-leit. Die Uksade der Entgleisung ist die Ausdehnung der Schienen infolge der Warme.

— München, 10. Oft. Die Kammer der Abge-erdneten wirdlich mit 139 von 144 abgegebenen Stimmer den Abgeschaften Schungerschungt (Ii.)

den Abgeordneten Sammerfdmidt (lib.) jum Zweiter

Bigepräfidenten.

- Konftaus, 10. Oft. Dem Grafen Zeppelin find in den letzten Dagen großarfige Sulvigungen guteil geworden. Die bürgerlichen Kallegien ber Gradt Friedrichshafen haben ihn einstimmig in feierlicher Gibung zum Ehrenbürger ernannt. Weitere Auszeichnungen sieben bebor. Es herricht nur eine Stimme, daß Zeppelins bescheidener Wunsch, einen Ersatz für seine Mussagen zu erhalten, als nationale Pflicht aufgefaht und erzum merden fillt merden miffe.

- Graz, 10. Oft. In Gröbendorf im Lungan find gestern drei Bauerngehofte niedergebrannt. Dabei find zwei Menschen und zahlreiches Bieh verbrannt, die Ernt vorräte sind vernichtet.

- Paris, 10. Oft. Fortgeseht laufen Melbungen ein über Schaben burch Ueberschwemmungen. Aus Abirnon wird gemeldet, das die Rhone große Trummerftide mit sich fübrt. Nach Bericken aus Beibas find borr Häuser sveraerissen worden und sieben Bersonen ums Leben geschimen. (-) Köln, 10. Eft. (Tode & ft urg). Abends stürzte ein Schlosser aus einem Genster des 2. Stodwerts bes St. Franziskus-Hospitals in Ehrenfeld und erlitt einen Schädelbruch, so daß ber Tod sofort eintratt

Gerichtefaal

§ Anskunfte, Aus Samburg wird berichtet: Der biefige Weiter ber Austunftet Schimmelpfeng Bielefelb und deren Rechercheur Budner waren von dem Inhaber bes befannten Samburger Beinrestaurants Rempinsti wegen verleumberiicher Beleidigung verflagt worben, ba sie ein angeblich über den Mäger umlausendes Gerücht wegen Zahlungssichwierigkeiten dei der Einholung ihrer Auskünste weiter verdreitet haben sollten, und zwar wider beschen Stissen. Bei der Wethandlung vor dem Schöffengericht erklärte Büchner, daß er nie ungünstige Auskinste über den Kläger gegeben habe, dagegen habe er, weil Anfragen dei Schimmelpfeng über Kempinstit versogen, dei dem bieligen Vertreiter der Sirve Komfer. berlagen, bei bem biefigen Bertreter der Firma Rupferberg, die ibm befonders als Glaubigerin Rempinstis genarmt worden war, unter Erwähnung der Gerüchte Erkundigungen eingezogen, wie es sein Beruf ersordere, Der Bertreter der Firma Rupserberg besundete, er habe dem Bildner unter Vorlage der Bilder nachgewiesen, daß an den Gerückten nicht das geringste wahr sei und dan die Firma feine To deringen an Kempaiski habe. Der Rechtsbeistand des Klagers machte geltend, das der Biichner auch noch nach der Einziehung der Auskunft bei der hiefigen Bertretung der Frem Rupferberg bei dem Stammbaule abermals wegen der ihm bereits als fakth erwiesenen Geriichte nachgeiragt habe, was die Aerbreitung einer des bigenden Rachrebe wider besseres Bissen sei. Das Geriatt ersannte auf 50 Mt. Geldstrafe magen Frag Rachredo weber Bernelmung bes Sanges ans § 193, Rempinskt hat wegen zu niedrigen Etrafmages Berufung eingelegt. Die Berhandlung gegen Wielefeld wurde wegen weiterer Beweiserheitung ausgesehtt er habe gelbend gemacht er bei der bei der beite gelben gemacht er bei der beite geben gemacht er beite geben gemacht er bei der beite geben gemacht er beite geben gemacht er beite geben gemacht gemac fest; er babe geftend gemacht, er fei gurgeit jener Er-

fundigungen verreist gewesen.

S. Ein Millionenbrozeh. Aus Braunschweig wird berichtet: lleber ein Liertesjahrbundert lang haben sich die braunschweigischen Gerichte mit den Exbichaftsansprüden ber Grafin Cipri und beren Rechtenachfolgern an bie hinteriaffenichaft bes in Genf berftorbenen Bergogs Rarl von Braunschweig, der einen großen Teil seines Betmögens ber Stadt Genf testamentarisch bermacht hat, an die Erbichaft bes verftorbenen regierenben lehten Bergogs bon Braunichtweig, die bom Bergog bon Cum-berland angetreten worben ift, und an bas bem Ronig von Sachsen zugefallene Erbe zu besaisen oehebt. Die erste Zivilsammer des Landgerichts Braunschweig bat die Mage am 8. Juli 1903 abgewiesen, und em Jahr spöter ist die Berufung gegen dieses Uckeil vom Oberlandesgericht verworsen worden. Ende des Jahres 1905 hoben Die Rachtommen ber Lady Colville einen neuen Prozeis gegen die Erben des Berzogs Karl und den Derzog von Eumberland angestrengt. Die Klage wurde am 12. Februar 1906 zum ersten Male verhandelt, die Fontsetung ber Bethandlung aber immer wieder vertagt. Die neue Ringe stütt sich auf die Behauptung, daß es durch eine hier in Braunschweig gelegentlich des Schlogbrandes im Jahre 1830 verloren gegangene Urfunde, bon der eine bon den höchsten englischen Gerichten als echt anerkonnte beglaubigte Abschrift im Britischen Museum in London sich wiedergefunden bat, bewiesen werden konne, daß die Nach Colville nachtröglich als Tochter des Derzogs Nach L. legitimiert worden ist. Es wird beantragt, selt-zusiellen, daß die Lady Colville, nachmalige Größin Si-der, derechtigt ist, den 1873 versturchenen Derzog Karl 2. zu beerden. Mäger ist der Graf Ciden, sür den, da er inzwischen gestorben ist, seine Rechtsnachfolger biesen Rechtsstreit fortsehen. Auf Grund der verlangten Felt-liellungen will die stägerische Bartei die Aussachlung der englischen Gerius n alle vollwertig anersannt worden. Bur die Bestagten bestritt der Geheime Justigrat Semter und Rotar Dr. Jürgens, daß die Lady Colville als erbberechtigt in Frage komme. Es wird aus einer franzöfischen Broschüre aus dem Jahre 1863, die don den Bethältnissen Karls 2. handelt, sestgestellt, daß der Gerzog die Lady Colville zu der in Betracht kommenden fritischen Zeit gar nicht als legitime Tochter betrachter bat. Dr. Jürgens bestritt nach langeren rechtlichen Dar-legungen über bas Erbschaftsrecht ber Kläger bie Beweistraft ber im Britischen Museum gefundenen Abschrift ber mehrfach erwähnten Uthunde; dieje Abschrift weise merkwürdigerweise gerade an solchen Stellen, die für die Beurteilung des Rechts der Erbschaft wichtig sind. Löcher und Aledse oder andere Beschädigungen auf, die den Text unleserlich und zusammenhanglos machen. Nach mehr als vierkindiger Berhandlung wurde Texmin jur Entideibung auf den 25. Robember anbe-

Memento!

Der 9. Offober war für Preugen ein Erinnerungs dag und gleichzeitig ein warnendes Memento, sich von Rudschrittlichkeit zu hüten, wie sie augenblicklich durch allerlei Gesetzedung geplant ist, die die Freiheit des Staarsbiirgers im Reden und freien Aussprechen seines Gebonten beschränten fol.

Am 9. Oftober 1807, also gerade vor 100 Jahren, wurde bas berühmte Edst erlassen, das den Bauernstand in Breunen freimachte, indem es die Erbuntertänigkeit au Deutsch bie Leibeigenschaft gufhob. Mm 6. Ottober batte Stein bie Regietungsgeschäfte übernommen, am 8. ichon mußte Geheimmt Stagemann bas entsprechenbe Sejeh ausarbeiten, und am nächsten Toge bereits murbe es publiziert. Es ericien unter dem Titel, Edift ben erleichterten Befitt und ben freien Gebrauch des Grundeigenkams sowie die personlichen Berhälmisse der Land-bewohner betressend." Lon nun an sonnten Sdelleute bürgerliche Sandierungen treiben und Bürger und Bau-ern ablige Gifter mit allen daran gesnüpsten Rechten er-Bor allem aber, mit bem Martinafage (10. Robember) 1810 horte jede Art von Leibeigenschaft auf. Richt ohne ben lebhaftesten Biderstand bes Abels ging bas Gejet burch und nicht ohne daß er menigftens gro-Be "Entichadinungen" für fich berauszuschlagen versuchte, aber ber große Schritt wurde getan und bamit ein neues Breugen gefchaffen.

Und unfer jeblges Breugen? Wo ift der Stein, auf ben man vertrauensvoll bauen fonnte? Bar mander "Stein" ift bothanben, aber nur als Stein des Anftoges und des Mergerniffes. Die alte Beibeigenichaft ist aufgehoben, wo bleibt aber die Freiheit des Roalitionsrechtes, des Berjonnmlungsrechts und vor alsen Dingen die volle Freiheit in religiösen Dingen? Müssen wir noch 100 Jahre warten, die wir in Breufen-Deutschland das erreichen, was in anderen Ländern sängst als selbstwerständlich gestattet ist?

Dormarts" foll bie Lojung eines Staatsgebildes beißen, nicht Stillstand ober Rückschrit, sonst gleicht es dem faulen Baume, der seine gesunden Frückte mehr tragen kann, der äußetlich awar , noch in imposanter Größe dastebt, innen aber morich und hohl ist und gar leicht einem Sturme zum Opfer fallt.

Politifce Rundican.

Deutiches Meich.

"Bie ber B. M." erfahrt, follen nach bem neuecht alle öffent ichen Bersammlungen, in benen die beut-iche Sprache nicht Berhandlungssprache ist, verboten werben. Der Entwurf soll dem Barlament bereits in den sächsten Tagen zugeben.

Bie bas B. T. erfahrt, find zwischen deutsichen und schwedischen Staatsvertretern Berhandlungen betreffs Errichtung eines Trajelts zwischen Deutschland und Schwedert im Gange. Die Eisenbahnzüge sollen in diretter Sahrt von dem einen Ufer and andere trand-

portiert werden or siand und der Aufsichtsrat des Du-nischen Wählervereins Rordschleswigs beschlossen, die darfe Rigbilligung ber Berbachtigung bes Danenblattes Dubbolpoften gegen ben Reichstagsabgeordneten Sanffen und die volle Anertennung ber Politit Sanffens umd Riellens.

Defterreichellngarn.

* Mus Bien wird unter bem 10. Offeber berichtet: Das Befinden bes Raifers muß als ernft begeichnet werden und der Umftand, bag beibe Minifterprafibenten nicht empfangen werden tonnten, hat die Beunrubigung gesteigert; denn es ift befannt, daß fich ber Derricher durch fleineres Unwohlsein niemals abhalten ließ, feinen Berricherpflichten nachgufommen. Roch geftern morgen hatte fich bas Befinden des Raifers gebef-Infolgebeffen wurde auch die Hudieng ber beiben Ministerprasidenten auf 3 Uhr nachmittags nach Schon-brunn angeseht. Daber jubren die beiden Ministerprasi-denten wor das Schloß, wo ihnen der Genevaladjutant des Raifers die Mitteilung machte, daß ber Raifer infolge eingetretener Berichlimmerung nicht empfangen fonne. Radmittags wurde der Zustand des Monardien noch bedentlicher und man bestürchtete ben Eintritt von ammgenentannoung.

Franfreich.

Dei einer vorgenommenen Saudsuchung in der Arbeitsborse und den Bureaus der Bereinigung der Syndisate in Paris wurden Exemplare der letten Rum-mer der Boir du Peuple und Aufruse an die Retruten bejchlagnahmt.

Spanien.

- * Der Temps veröffentlicht Erffärungen bes spanischen Botichafters in Paris Marquis del Muni, ber fich babin ausfpricht, bag bas Wort "Schwierigfeiten", bas auf die gegenwärtigen Beziehungen zwijchen Frantreich und Spanien fo oft angewendet werbe, feinestoegs bet Giffiation entipteche. Die Entente fei vollständig binfichtlich der Kongerbande; Spanien habe niemals bie Roimendigfeit bestriften, fie ju unterbruden. Dan habe gwifden gabireichen Bofungen fcmanten tonnen, fei aber einig geworden in den Berhandlungen, die besonders in Wadrid in febr freundlicher Form geführt worben feien. In gleicher Beise sei auch eine Einigung erzielt worden wegen der Ernennung einer Schadenersathom-mission und wegen des Prinzips der Schadenersatvertei-lung. Was die einer jeden des beiden Mächte in Casablanca gutommende Jone berbeffe, jo sei eine "Löfting gesunden, die beide befriedige. Muni bemerkte bann gum Schluffe, in Bahrheit fei Spanien berfelben Anficht wie Frantreich, daß die marollanische Angelegenheit in vol-ligem Ginbernehmen behandelt werden mille. Es habe gar feinen Bwed, Die öffentliche Meinung burch Rebe. reien, die den Tatjachen nimt entsprachen, gu taufden, Amerifa.
- Der Dinifter ber öffentlichen Arbeiten in Ramada Lemieux foll nach Japan geschicht werben gum Amede der Bolung ber Einmanderungefrage. Der anti-

affatigie Bund in Bancouver forbert ben Mingierprafidenten Laurier gum Rudtritt bon bem japanifchen Borfchlage auf.

Der Sochverratsprozeß.

Leipzig, 9. Oftober 1907.

Bor bem Reichsgericht begann beute fruh 9 Uhr Die Hauptverhandlung gegen den Rechtsanwalt Dr. Stari Lebknecht aus Berlin wegen Borbereitung zum Soch-verrat, die er durch seine Schrift: Militarismus und Knumilkarismus unter besonderer Berückstigung der internationalen Jugendbewegung" begangen haben foll.

Der Brafident Dr. Treplin eröffnet die Berband-lung. Gie beginnt mit ber Berlefung bes Eröffnungsbeichluffes, ber folgenden bandwurmartigen Gat bildet:

Auf Antrag bes Oberreichsanwalts wird gegen ben Rechtsanwalt Dr. Rarl Paul August Biebfnecht aus Berlin, ber hinreichend verbächtig erscheint, in ben Jahren 1906 und 1907 im Junlande ein hochverreiterisches Unternehmen: die gewaltsame Abanderung der Berfass-ung des Deutschen Reiches, nämlich die Beseitigung des stebenden Derres durch den Militarftreit, gegebenenfalls in Berbindung mit der Attibierung der Truppen für die Revolution, burch Abfassung sowie burch Beranlasjung der Deudlegung und Berbreitung der Schrift Militarismus und Amiumifitarismus vorbereitet gu haben, indem er darin für die Organisierung einer ibet bas gange Reich gu berbreitenden besonderen antimilitaristischen Propaganda unter Ginfehung eines zu deren Leitung und Rosttollierung berufenen Zemtalausschuffes und unter Benuhung der sozialdemokratischen Jugendorganisationen eintrat zweds organischer Bersehung und Bermitebung bes militaristischen Geistes, als beren notwendige Folge fich batten im Salle eines unpopularen friegerifchen Utibetnehmens, wie iett schon in besonderen Ausnahmefäl-leu: dem Falle eines Arieges zwischen Frankreich und Deutschland oder einer Intervention Deutschlands in Rugland, ber Militaritreit und die etwaige Affimerung ber Truppen für die Revolution ergeben werbe.

Braft: Die Anflage Inubit an ben Bbetrag an, ben Sie auf ber Ronfereng ber fogenannten jungen Garbe", die fich an ben Mannheimee foriafbemofratischen Partei tog anichtof, gehalten haben. Es heißt barin u. a.:

Die Erziehung in der Schule, die den kriegerischen Fürstenrahm verherrlicht, die Kirche, die den Krieg verteidigt, alles das ist das Zuderbrot, mit dem man dem Bolle den Militarismus ichmachaft machen will. Die eiserne Disziplin, die Soldatenmishandlungen, die Mitärgesete und Pilitärgerichtsurteile sind die Petitäte. Je länger, je mehr wird das Boll auch zu einer Baife gegen den inneren Feind Der Militarismus führt Ero-letarier gegen Prolecarier . Eine Flinte ersetzt 30 bis 40 Wann, fünf Millionen Bewassnete können beshalb ein Boll von 30 bis 40 Millionen in Schach halten, Bas können wir dagegen mit unseren drei Millionen Betiel tun? Bohl sind einzelne Teile des Seeres rot, sogar seuerrot. Aber das dars uns nicht dazu bringen, Dununheiten zu machen. . Unsere Ausgade muß sein, bie Ingend über ben wahren Charafter bes Militaris-uns aufzuffaren."

Der Gebankengang der Nede ist richtig wiedergegeben — Präsident: Auch auf dem Parteisage selbst sind Sie mit antimilitarissischen Antä-gen beworgetretent — Angeklagter: Jawobil, — Der Prafibent verlieft dann verschiedene Antrage die von anbetet Seite auf dem Paristag in Mannbeim gestellt wurden und eine antimistarifische Agitation forderten.

Braf.: Darf ich bemerken, bag die Antrage, die Gie in dieser Richnung gestellt baben, niemals ben Beifall ber Majorität Ihrer Bartei gefunden haben? - Dr. Der Majorital inter Patiet gesinden inden Liedlicht: Im Gegenteil, wir haben eine strifte, oft sogar recht brüsste Abweisang ersahren. — Pras.: Go-weit ich aus den Leitungen weiß, sind Ihre Antroge na-menklich von den Parteisikhrern, den Derren Bebel und Bollmar, bekämpst worden. — Dr. Diebsnecht: Jawohl.

Es folgt bann bie Berlefung ber gangen Biebinechtichen Brofchure, die den Reft der Bormittagsfiftung in

Aus aller Welt.

* Gelinde Strafe. Das Schöffengericht in Bedita verurteilte den Former Bernstein aus Bochum wegent Berftorung eines Rrugifiges auf dem Latholischen Kirchhofe in Golbenstadt zu brei Monaten Gefangnis.

Denkmalsenthüllung. Aus Billiers wird unter bem 9. Oftober berichtet: Auf bem hiesigen Friedhose mutde heute das Denkmal enthillt, das die sächsichen Kriegervereine den hier am 2. Dezember 1870 gefallenen sächslichen Jägern und Schützen gestiltet haben. Der zur bentichen Botichast in Paris kommondierie Oberseutnant Frank hielt in Bertretung des Botschafters eine Gedentzeiterde, die einen riesen Gindrust wordte. rebe, die einen fiesen Eindrud machte. Im Namen der Gemeinde Bissiers sprach der Raire Anirin, sodam nahm der dort wohnende Obersteutnant der Terretorialaume, Cemange, als Mittämpser von 1870 und 71 das Wort und seierte in deutscher Sprache den Keldemunt von Freund und Geind an jenem bentwürdigen Tage. Der Obmann ber Aboednungen bet Kriegerveteine bankte in herzlichen Worten, Darauf murbe bas beutsche wie bas frangosische Kriegergrab mit Krängen geschmüdt.

Bermifchtes.

Gin flaffischer Benge. Folgende tragifomische Episode ber Gericht beingen bie Dresbner Radicidien: Ort bet Onndlung: Der Gerichtssaal einer englischen Hafenstadt. Zeit: 19. Jahrhundert. Bersonen: Jack, ein Angestagter, Beisiber, Konstabler und Bublitum.

Der Richter (nachdem er ben Booksmann Jad vereidigt und ermahnt hat, "die Wahrheit die ganze Wahrheit und nichts als die Wahrheit" auszulagen, sehr freundlich und ermunternd): Run, Mr. Trud, ergaften Sie und bite ben genauen Cachverbalt. Sagen Sie alles, mas Gie über die Angelegenheiten wiffen, bie ben

Gefangenen dort bor bie Schranten bes Gerichtes W brocht bat.

Jad, Well Sir, sehen Sie, die Sache trug sich so zu. Ich steuerte gerade, hart am Winde liegend, in Lee am Stadthause entlang, als dieser Bursche wie der "Rliegende Sollander" aus einer Seitengaffe gefauft fam. et ploplich das Ruder bart über und segelte an Bad-bord Hal'en davon. Beinahe wäre er bei voller Sabrt mit dem Pier follidiert, doch fonnte er noch rechtzeitig bactraffen. Dann brebte er das Ruder bart auf und bielt ab mit einer Sahrt voraus von gut zehn Knoten.

Der Rich er (eiwas piliert): Mein liebet Serr, 3br Jargon ist dem hohen Gerichtshof ganz ungerftandlich Ich muß Gie bitten fich beutlicher auszudrücken. Allio antworten Gie. Bar es in der Racht, in der Gie ben

Gefangenen saben, nicht befonders surmisch?
Idad (treuberzig): O, well, Sir, Sie hätten gans
gut noch Marssegel fahren tonnen, die Bramsegel dage
gen hätten Sie nur doppelt gerefft seben dürfen. Auch
den Besaden hätten Sie zur Kot mit einem Reef saben tonnen, gwei Reefe waren aber beffer gewejen, ba bann

das Schiff beiset gesteuert hatte.

Der Richter (laut schreiend und auf den Tisch kapfend): Das ist keine Antwort auf meine Frage: Ich froge Sie jetzt: Wie spät war es in der Racht, als Sie den Gesangenen sahen?

Jad: Gegen zwei Glas in der zweiten Hunde

Der Richter (bänderingend)! Es ist nur Zeitrer schwerdung, es hat keinen Zwed, sich mit solcher Etzt pkötikt abzugeben. (Laut zum Zeugen): Es können abtreten!

Start: Bas fann icht

Der Richter (laut brillenb); Abtreien! Sad (beschen, aber mit selbstbewnfter Wirde): Sir, ich habe 30 Jahre lang auf See gesahren, aber nie einen solchen Besehl gehört. Was meinen Sie bamt! Eine Stimme aus bem Zuhörerraum: Ankerlichten

folifi du Sach! Barum fagt er das nicht gleich! Jad: 21ch foo! Barum fagt er das nicht gleich! (Beim Berlassen des Gerichtssanles ties gekränkt vor sie hindrummend): Schone Richter das! Wersteben von des Schissfahrt nicht einmal soviel wie ein Rochmaat .

Die dentiche Arbeiterverficherung. Debt als 7 Milliarden, nämlich 7 334 959 628 Mt. find in bes Jahren 1885-1905 von ber beutichen Urbeiterberfiche rung eingenommen worden. 3m Jahre 1905 allein 717 400 062 Dit. Berftanden find barunter die Rrantes. Die Unfall- und die Invalidenverficherung. Die Binie aus biefen Ginnahmen ceprajentieren nach bem "Reiche arbeitsblatt" für bas Jahr 1905 allein 76 140 215 9 in ben Jahren 1885-1905 haben fie bie Summe pon 668 205 804 Mt. erreicht. Den Gefamteinnahmen fteben 5 627 416 847 Mart Ausgaben gegenüber, wobos 603 013 189 Mt. auf bas Jahr 1905 fallen. Bar aus bezahlt wurden 5 107 367 263 Mt. Das Bermögen bei deutiden Arbeiterversicherung ift von 31 782 895 Mar im Jahre 1885 auf 1 722 250 359 Mt. im Jahre 1909 geftiegen. Gine Riefenfumme, bie hoffen lagt, bak bil Alteregrenze balb auf 65 begiv. 60 Jahre herabgefet werben fann.

Wie groß ift ber Reichstangler? Der Reid fangler mar auch in feiner jest beenbeten Rorbernepf Commerfriiche vor neugierigen Fragestellern nicht ficher, In einer Berfammlung bes nationalen Bab vereins im Goethe-Reftaurant gu Muhlheim a. Rub war fürglich beichloffen worben, auch auf die Gefahl bin, fich einen Rorb gu holen, beim Reichstanglet, unter gleichzeitiger Mitteilung berichiebener Dutin fungen über feine Große, angufragen, wie groß er in Birflichteit fet. Schon nach wenigen Tagen traf beim Borfitenden des Bereins aus Rorbernen bie folgende Antwort ein: In Beantwortung Ihres an ben Reid fangler Fürften Bulow gerichteten Schreibens benad richtige ich Gie im Auftrage Geiner Durchlaucht gant ergebenft, bag auch in biefem Falle wieber einmal bas Bahre in ber Mitte liegt, namlich bie Große Seinet Durchlaucht 1,78 Meter beträgt. Dochachtungsvoll Scheefer, Geb. Regierungsrat." - Sierbei fei gun Bergleiche beigefügt, bag Gurft Bismard 1,88, Ratie Wilhelm 1. 1,85, Raifer Friedrich 3. 1,83 Meter groß waren, mahrend Raifer Wilhelm 2. 1,76 und Print Seinrich von Breugen 1,82 Meter groß find.

Der geföpfte Schweppermann. In Rarn? berg murbe burch bie Unachtfamleit eines Trambabnichaffners bie am Blarer ftebenbe Bilbfaule bes Gelb bauptmanns Schweppermann beim Berumlegen ber Leitstange ber Strafenbahn enthauptet. 68 war ein Bunber, bag ber nieberfallenbe Ropf niemanben im Gebrange traf. - Gehr feft tann übrigen ber Ropf bes frommen Schweppermann nicht gefeffen haben.

Milchpanticherei im Algan. Bie ber lette Jahresbericht ber Mildwirtichaftlichen Untersuchungs anftalt in Memmingen feftstellt, murben, wie von bott berichtet wird, im Jahre 1906 nicht weniger als 217 Milch fälfchungen ermittelt, seit vielen Jahren bie weitaus höchfte Bahl. Im Borjahre betrug bie Bahl ber ermittelten Fälschungen 149, also ebenfalls schon eine sehr beträchtliche Sohe. Die Zunahme ber Milde fälfchungen ift gerabegu erichredenb. Dabei ift gu be achten, bag bie Kontrollen und Ermittelungen burd bie Untersuchungsanftalt fich nur auf einen Brud't eil ber famtlichen Mganer Rafereien erftreden; burd. aus nicht alle Falicher bes Begirfes find burch bie 217 an ben Branger Gestellten ermittelt. Bon ben 217 im Jahre 1906 ermittelten Gallen erfolgten gwei Berfaldungen burch Entrahmen beziehungemeife burch Bafergulat und Entrahmen, in allen übrigen Mallen burch Baffergusat allein. Diefer betrug in gwei Fallen fogar 50 bis 60 Progent!

The Martin Street At Land

Mr



"Alörsheimer Zeitung hat von allen hier gelesenen Blättern nachweislich die größte Verbreitung.



Lotales.

Floreheim, ben 12. Oftober 1907. Borgeflein Abend fond im Gofthaus "Bur iconen fit' babier eine Befprechung gur Beilegung gwifchen Biefigen Fabritanten und einem Teil von beffen Arentstandener Differengen (es handelt fich um eingeme Arbeitelohne) ftatt. Do eine Ginigung nicht gu er. 4.45, 6.05, 7.01, 8.02, 9.18, 11.04 war, wird fich bas Gewerbegericht noch mit der Uns Stubeit ju beichaftigen hoben.

Gin, bem Martin Bagner von bier geborendes, in ber 10.16, 11.43, 12.28. Mirabe belegenes Wohnhaus, ging jum Breife von 30 Mart in ben Befit bes herrn Beter Bohwintel,

t wohnhaft in Sochit, iber.

(Raturmerfwürdigfeiten.) Der Fabritarbeiter B. Sofim Hattersheim, Erbsengasse, besitht einen Sund, ber (Rachmittags)
the Augen, also Augen mit schorf ausgeprägt verschies 12.05, 1.06, 2.53, 4.15, 6.02, 6.16, 7.05, 8.27, 8.57†, Bigen Bupillen bat. - Mm Bahnibergang bei Ebbers- 19,39, 11.24. Reht ein Birnbaum, ber fo in Blute fieht, bag er bis Sipfel hinauf ichneeweiß ericheint. Auch in Fibrebeimer thung find verschiedentlich blubende Dbitbaume gu bem, bas mobl mit bem außerft warmen Rachfommer guenbangen dürfte. - Auf diefe marme Bitterung burfte ber Fund von zwei munteren Daitafern, den ein bief. Dirt beim Badern gemacht bat, gurudguführen fein.

Shifanifder Sanf.) Die Rultur von Foferpflangen wirb, nicht alles taufcht, bereinft in unferer Roloniolmirt. tine große Rolle fpielen, und es ift Ausficht porhanmit ber Beit jum minbeften ein erheblicher Teil bes In Bebarfe gebedt werben fann. In ber Reihe ber 5.26, 6.21, 7.25, 8.39, 10.25, 11.50. Bemachie, beren Anban fich feit Beginn unferer Erbengetatigteit in Oftofrita ale vorteilhaft erwiefen bat, ble Sifolagave eine befonders wichtige Rolle. 30, man 11.06, 11.46. faft fagen, bag une manche Enttaufdungen auf tolo-Midaftlichem Gebiet erfport geblieben maren, wenn Anfang an biefe fo verhaltnismagig leicht in gro-Robitabe angubouenbe Bflange getannt hatten, bie einen tr Induftrie in fleigendem Umfang begehrten Robftoff 4.11, 4.50, 5.268, 5.47, 6.27, 7.36, 8.56, 10.38. ann L. Meher, Die Ausfichten ber Sifalfultur. In teid illufirierten und anichaulich geidriebenen Darber Rultur und Berarbeitung biefer anfpruchelofen Balatan (Mittelamerita), ber Beimat ber Sifalagobe, ber in ben letten 25 Jahren von 18 Millionen auf 100 Rilo geftiegen ift. Und tropbem flieg ber Breis Brobultes von ca. 45 Big. auf über 90 Big. pro Rito. inferer oftafritanifden Rolome ift bie Bflange vor etwa biten eingeführt worben und feit ein paar Johren wird abou in großem Stil betrieben. Burgeit gibt es in hila bereite etwa 25 Blantagen mit rund 20 Millionen

Gifenbahnunglifd.) Am Donnerftag Abend, 81/2 Uhr, Brontfurter Sauptbobnhof ber Berfonengug nach ing in bie Flante. Dehrere Berjonen wurden leicht Der entftandene Materialicaben wird auf 50,000

Mus der Umgegend.

fichenheim, 10. Ottober. Die vom Bifchof von Fulba atte Errichtung einer felbftanbigen fotholifden Rirchen-Binbe Gerichtung einer felonanoigen iber genehmigt mor-Rad ber Urfunde werben ber neuen Bfarrei gugeteilt Ratholiten ber Orte Fechenheim, Bergen, Bifchofsbeim Buthelm. Gleichzeitig wird bie Abtrennung biefer Rabon ber Pfarrei Frantfurt-Bodenheim ausgesprochen. A Mus Raffau, 9. Dit. Um bem Lehrermangel emiger-Und Raffau, 9. Dft. Um bem Lehrermanger einigt bin bin begegnen, gelangen erneut penfionierte Lehrer wieihr Berwendung. So ist neuerdings bem Lehrer a. D.
icht kither in Fischbach i. T. angestellt, die zweite Lehrericht in Baumbach und bem pensionierten Strofanstaltetet Maller in Elberfelb die Lehrerstelle in Wasenbach, ontrogen worden.

Befanntmachung.

bird jur allgemeinen Renntnis gebracht, bag in bie-Bir Gemeinde und im Buro ber Bemeindetoffe

eine öffentliche Arbeitsnachweisstelle

Marke "Sennerei" p. Pfd. 80 P Dienfiboten, ale auch durchreifende Arbeiter von biefer

Dir bitten baber die Arbeitgeber ber Gemeinde Gibrebeim in bitten baber bie Arbeitgeber bet Graften jeber Art bie dengebung, bei Bedorf on Arbeitstuften nehmen gu bonen. Offene Stellen, Die nicht fofort durch unfere Anftalt icht werben etellen, die nicht jojort ourch aufer. Aricht werben tonnen, werden burch ben mittelbeutschen Aricht werben tonnen, werden burch ben mittelbeutschen Aricht werben erband (Sit Frankfurt a. M.) an allen Blagen
ber paheren und weiteren Umgebung in geeigneter Beise

Der Arbeitenachweis geschieht toftenfrei. Geschäftsstunden 11 und 2-4 Uhr.

Glorabeim, ben 8. Oftober 1907. Laud, Bitrgermeifter.

Eisenbahn - Fahrplan.

Giltig vom 1. Oftober 1907. Von Flörsheim nach:

Sochheim, Raftel, Biegbaben : (Bormittags)

(Nachmittags)

12.28, 2.28, 3.24, 4.58, 5.59, 7.01, 7.09, 8.08, 8.59,

Von Wiesbaden nach:

Raftel, Sochheim Floreheim ic. (Bormittags)

3.55, 438, 5.11, 5.30, 6.10, 7.18, 8.40, 10.20.

Von Flörsheim nach:

Frankfurt : (Bormittage)

4.29, 5.08, 5.448, 6.06, 6.44, 7.53, 9.14, 10.55.

(Rachmittage.) 12.38, 1.38, 3.27, 4.47, 6.36, 6.49, 7.38, 9.01, 10,11, 11.57.

Von Frankfurt nach:

Socift, Sindlingen, Sattersheim, Ebdersheim, Flörsheim (Bormittags)

(Nachmittags) 1.49, 2.47, 4.19, 5.20, 6.20, 6.28, 7.25, 8.20, 9.35,

Bon Kaftel nach:

Glorebeim : (Bormittage)

In ber Rummer 2 ber neuen illustrierten Beitschrift 12.20, 1.21, 3.08, 4.30, 6.19, 6.32, 7.21, 8.43, 9.55,

Rur bis Raftel.

Rur Sonn- und Feiertage.

& Rur Berftage.

Bereins-Radrichten:

Beröffentlichungen unter biefer Rubrit für alle Bereine toftenfrei.

Philharmonifches Quartett : Beben Donnerftog Abend 9 Uhr Mufitfiunde im "Raiferfaal." Freiw. Fenerwehr: Beben letten Samftag bes Monats

Berfammlung. Wirfelfinb : Beben Sonntog Mittag 4 Uhr Burfelftunbe

im Bereinelotal (Fr. Bredbeimer.) Arbeiter Gefangverein "Frifch-Auf": Montag Abend Singftunde in ber Billa "Sangerheim". (Feibberg.

ftrage 9.) Rlub Gemütlichteit: Alle Montag Abend Rinbabend im Bereinstofal (3ofef Bredbeimer.)

Geflügel., Bogel. und Raninchengüchterverein : Beben zweiten Montog im Monot abende 1/29 Ubr Berfammlung im Bereinstotol (Franffurter Bof.)

Turugefellichaft: Die Turnftunden finden regelmäßig gen in den Schlafen und vorne im Bonftags und Freitags latt.
Dienstag Abend 81/2 Uhr Generalversammlung im Buk teinen richtigen Ametit und

Dienflag Abend 8's the Benetalberjammtung im Bug, feinen richtigen Appetit und "Rarthaufer Bof". Die Mitglieber werben gebeten, große Rörperichmache, wogegen ich michtiger Tagesorbunng wegen gobireich ju ericheinen, vergebens Bulfe indte. Berr A. Sum. Miffegefellichaft Lyra : Beben Samftag Abend Pfister in Drasden, Ostraallee 7,

9 Uhr Dufitftunde im Bereinelolal. Rabfahrerberein Wanberluft : Beben Mittwoch Fahr- fachen Berordnungen völlig und

itunde im Schützenhof.
Bürgerverein: Jeden 1. Montog im Monat Generalverjammlung.
Regelflub Rennibter: Jeden Mittwoch Abend 81/2 Uhr
Regelflub Rennibter: Jeden Mittwoch Abend 81/2 Uhr

Regelobend im "Roiferfool."

ftunde im Bereinelntal (3oft)

Gefangverein Gangerbund: Beben Donnerftag Abend Singftunde im "Birich." Deute Abend 81/2 Uhr Gineral - Berfammlung im

Wefangverein Bolfelieberbund : Die Befongftunden follen borlaufig aus. Bieberbeginn berfelben am 6.

Frembenverein "Alemannia": Sonntag, ben 13. Dt. tober, nochmittage 31/2 Uhr, Berfommlung bei Abam Reder. Babireiches Ericheinen notwendig. Unenticulbigtes Ausbleiben wird beftraft.

Ramerabichaft 1889. Sonntag Rachmittag, 31/2 Uhr, Berfammlung im "Rarthaufer hof". Alle Rameraben merben gebeten ju ericheinen.

Rirdliche Radrichten.

Evangelifcher Gottesbienft. Sonntag, ben 13. Oftober. Gottesbienft nachmittags 2 Uhr.

Propres chrliches

undenmädchen

für Vormittage 8—11 Uhr gesucht.

Mar Dieffenbach. Bad Weilbach.

sind Alle, die ein zartes reines Gesicht ohne Sommersprossen u. Hautunreinigkeiten haben, daher gebrauchen Sie nur Steckenpferd-Lilienmilch-Seife à Stück 50 Pfg. bei: Franz Schäfer, Hauptstrasse 30.

wollt Ihr Euerem Zugvieh beim Ziehen nicht wehe tun, dann benutzt beim Schmieren mein

los gewogen und in Eimern.

Franz Schäfer.

à 50 Pfg., zu haben bei

Tank, Frifeur, vis-à-vis "Karthäuser Hof".

Dank.

Seit einem Jahre litt meine Fran an einem nervojen Leiben. Sie flagte über Ruden chmerzen, Schmeran ben ich mich brieflich manbte,

36. Mann, Landwirt in Gefangberein Lieberfrang: Beben Somftog Abend Sing. Wintereheim, BoftDorn-Durf

ergameni und

empfiehlt die

Buchdruckerel d. Ztg.

Unübertroffener Buttergeschmack

Marke "Sennerei" p. Pfd. 80 Pfg. Garantiert reines Schmalz, per Pfb. 60 Bfg. Salatöl per Schoppen 40, 45, 50" und 60 Pfg.

Delikatessen- und Weinbandlung

Hochbeimerstr 2., Flörsheim a. M., Hochbeimerstr. 2.

Kür den Herbst sind

Schuhe und Stiefel

in kräftiger Ausführung

unbedingt nötig und schützen Sie vor Krankheit.

Arbeitsstiefel, Schaftstiefel, Flößerstiefel, Rindl. Pantoffel, leichte Teder- und Filz-Pantoffel, Sonntags-Stiefel in Boxcalf- und Wichsleder

kaufen Sie in der seit Jahrzehnten

anerkannt besten Qualität und ju den billigften Preisen bei enormer Auswahl im

Sanhwarenhaus

anes

9 Schöfferstrasse 9 (am Höfchen.)

Adam Recker

empfiehlt. fein eigenes Bachsthum in

reinen Weissweinen

per Flaiche von 60 Big. an

selbstgekelterten Rotwein per Flafche 85 Big.

4999999966666666

Zahn-Institut. 244

Emil Schirmer & Herm, Friedland, Dentisten, Mainz, Gr. Bleiche 44, Ecke Klarastr.

Telephon 2172. Künstliche Zähne von 2 Mark an. Zahnoperationen, Plomben nach neuesten Erfahrungen.



Fahrräder, ersttlassig, birett von der Fabrit, an Private und Sändler von Mt. 65 an. Bubehörteile, prima Mäntel von zirta Mt. 2.80 an.

Reparaturen, auch an fremben Fabrifaten

Ratalog gratis und franto. Duisburger Fahrradfabrik "Schwalbe" Aft.:Gef.

Duisburg . Wanheimerort. Gegrünbet 1896.

Griebenkuchen **Futterzwecke**

hergestellt aus Abfällen frischen Fleisches tierärztlich untersuchter gezunder Tiere. — Analyse: 67.94% Eiweis, 1.67% Fett, 1.13% Phosphorsäure — empfehlen:

hochgesand u. Ampt, Mainz. Margarintalgschmeize und Seifenfabrik.

Lager von Oelfässern in allen Grössen,

Sichert Euch Obsternten

durch Anlegen von

Raupenleimklebegürteln

Jetzt ist die beste Zeit Verwendet nur den besten

Lauril-Raupenleim

Kilo-Dose Mk. -.90,

5 Kilo-Dose Mk. 3.50.

Fettdichtes Unterlagepapier weiss oder gritn in Rollen von 35 und 40 Meter Länge, per Rolle M. — 40, Mk. 1.—, Mk. 1.50 je nach Qualität und Breite.

Carl Kämpf, Samenhandlung, Mainz



Verlangen Sie gratis

Probenummer und Roman von der Expedition der

Berliner Jllustrirten Zeitung Berlin SW 68, Kechstrasse 23-25

trodene, näffende Schuppenflechten und das mit diesem Uebel verdundene, so unerträgliche Hautjacken, heile unter Garantie (obne Berufsstörung) seldst denen, die nirgends heilung fanden, nach langjährig praktischer Ersahrung. Herftellung Batentantlich geschüpt Rr. 83781. R. Groppler, St. Marien-Drogerie, Charlottendurg, Rant-Straße 97.

Auf der Rückseite

von Dr. Oetker's Backpulver-Düten finden Sie das mil fach bewährte Rezept zu feinstem Topfkuchen. Kein Geburtstag, kein Namenstag ohne Oet Kuchen! 1 Backpulver 10 Pfg. 3 St. 25 Pfg.

Biebrich : Mainzer Dampfichiffahrt August Balbmann.

Im Anichluß an Die Biesbabener Stragenbahn. Im Anichluß an die Wiesbadener Straßenbahn.
Gelegenheit nach Mainz bezw. Biebrich Wiesbaden.
Bon Biebrich nach Mainz ab Schloß (Kaiterschlußbauptbahnhof Mainz 20 Minuten später) 9*, 10.
12*, 1, 2, 230\dagger, 3, 4, 430\dagger, 5, 6, 630\dagger, 7, 8, 845.
Bon Mainz nach Biebrich ab Stadthalle (Kaiserschlußbauptbahnhof 7 Minuten später) 9*, 10, 11*, 12, 13, 330\dagger, 4, 5, 530\dagger, 6, 7, 730\dagger, 8, 845.

* nur Sonn- und Feiertags. \dagger nur bedingungspille Wochentags bei schlechtem Wetter beginnen die Fahren erft um 2 Uhr.

Sonn- und Keiertags event, balbstündlich

Sonn- und Feiertage event, halbftunblich-

J. Klaffe einfach 40 Pfg. retour 50 Pfg. 25 Frachiguter 30-40 Big", per 100 Rilogr. Extraboote für Gesellicaften. — Monats. und



Königliches Theater Wiesbadell Deröffentlichung ohne Bemabr einer event. Abanberung bei

Borftellung. Samftag, 12. Ott: "Ravalleria rufticana." Die Berlobel bei der Laterne. (Ballet.) Abon. C. 116 Sonntag, 13. Oft.: "Balfüre." Abon. D. Anf. 61/2 1165. Momag, 14. Oft.: "Hannele." Abon. A. Anf. 71/2 1165. Dienstag, 15. Oft: Gastipiel Bellincioni: "Die Bobent

Abon. B. Mittwoch, 16. Oft.: "Der Baffenschmieb." Donnerstag, 17. Oft.: Gaftspiel Bellincioni: "La Travialo Abon. G.

Freitag, 18. Oft.: "I. Sonnbhonie Kongert."
Samftag, 19. Oft.: "Hannele." Anf. 71/2 Uhr. About

Spielplan des Residenatheaters Wiesbaden.

(Wenn nichts anberes angegeben Anfang 7 Uhr.) Samstag, 12. Oftober: Reubeit! "Die große Gemeinte Sonntag, 13. Oft.: 1/24 Uhr Rachm.: "Reiterattade.
7 Uhr abends: "Die große Gemeinde

Montag, 14. Dtt.: "Der Dieb." Dienftag, 15. Oft .: "Der Bringgemahl."

Mittwoch, 16. Oft.: "Die große Gemeinde." Donnerstag, 17. Oft.: "Die gelbe Gesahr". Freitag, 18. Oft.: "Gaben Sie nichts zu verzollen?" Samstag, 19. Oft.: Reuheit! "Frl. Josette—meine Fran-Sonntag, 20. Oft .: "Zannhäufer."

(Sching folgt.)



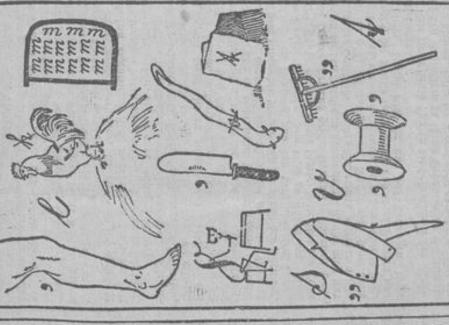
bie Ausbildung der Lygiene mit Begug sowosse mit bie perschischung der Lygiene mit Begug sowosse mit bie perschische Seinsschafteit als auf die Belämpfung von Augereichen bei. Im Kom der Kniferzeit und sehnutzt haben siellich die vohlschaben Leute steute sieher seine wird wurder haben siellich die vohlschabenden Leute sieher seine wird von und mit fing gehalten, aber es liegen Beweise für die die damaslige Haben sieh wird, wird Pilinis sind, wir Dr. Husber Glicero sinder beie dagene vollt, mit Trachom behaltet gewesen. Leber Eitzero sinder siehen sieh sie küngen der ingen der Echnerzhaftigeit seines Augensteinen einer cheunischen bei damerzhaften mus mindelnung gestieren haben, die den den sieher Belden, der Echnerzhaften Einbestantentigliebung gestieren haben, die und siemerzhaften Einbestantentigliebung gestieren haben, die und siemerzhaften Einbestantentigliebung gestieren haben, die und began zwang, seine Augen vor Licht Lingenkrautheiten im Altertum. Es lößt fich obne toeiteres vermuten, daß Angenkrankjeiten im Allectum noch häufiger geweien fein werden als heute, wenigstens in den kulturkändern; denn abgejehen den ungeheuren Fortfaritten ber Augenchirurgie (Staroperationen ac.) trägt auch zu schüßen, Horaz spricht niehrsach bon Bersonen, die mit einer Lippitudo benannten Augenkrankheit behaftet waren, und ergablt einmal, daß er selbst bon ihr ergriffen und badurch verhindert gewesen fei, an den Spielen im Haufe bes im Allertum voolf recht verbreitet gewesen ist. Wenn nämlich sogar ber römische Ade unter seinen gunftigen Lebensberhällenssen so oft damit zu tun hatte, wird das arme Adie
von bieser Geißel wohl ebenzo geplagt worden sein wie helt, bie heute als Granulofe bezeichnet wird und bennrach Die Dippitubo mar dieselbe Brank in vielen ganbern. teiligunehmen. Coccejus



Mitarbeiter des "Matin" machte es sich zur Ausgabe, nach bem ersten Melter berühnter Säuger zu sorschen: er wollte seistellen, welchen Geschäft oder Handwert sich die großen frenklichen, welchen Geschäft der Konzellen, bevor sie die welt-Biolinipiefer in fleinen Parifer Borftabtorchestern, betor er juh als Romanzenfänger in Tingeltangeln einen Rämen Das Ronfervatorium bejuchte er erft viel fpitter. Benucaire. Bodquin, bem Maffenet bie Befus-Rolle in Berguet, auch eine Berlibntfeit unter ben Lenoristen, war bedeutenden Bretter betraten, Dier bie Ergebniffe feiner Forigungen; Billaret, ber Tenor, ber in ber Afellonerin und bann in anderen Opern fo große Erfolge erzielle, war Bronmeister in Rimes und feiner Marie-Ragbeleine anbertraute, war Schufter gemefen Werfihmte Canger bor ihrer Mitnenfaulbabu. ursprünglich Arbeiter und fpäter in Bentaire. Bodquin, bem D Romanzenfänger in

Golomon, der beinderbare Alim ans dem König von Lahore, war etablierter Kaufmann. Burch den König von gector
ruiniert, kam dieser Kaufmann. Burch den Krieg (1870)
ruiniert, kam dieser Kaun, der ein Bervandter von hector
Berlioz vorz, mach Prafesisch, des genege Goure,
decholt – har das Sahr. Lainer-Kause, eite Geliume
gegigter eine des Absgehrere in Notre-Dame uit 200 Fr.
gegigtere echalzeichner in Kotze-Dame uit 200 Fr.
gegigtere echalzeichner in einer Geldenmorenjadeit zu
kapan. Bondouresque sorgte als Unternehmer sitt das Betenchnungbwesen in Warseisse, was er später ein großes Rossen
hans erössner. Dann erst kam er als Edager zu halbuster,
Barroiszet, Enguez, Wandury sind eise aus dem Ausfnannssand hervorgeganger. Bozer, der Prophet aus der gleichnamigen Oper, Obin, der in Rosse und in Don Carlos
Etiumphe seierte, waren beide Eckende in Andastssuben,
goulstier war Bösticher in Bonen, Vernard Eckmine entdeutpnach war Bösticher in Ronen, vernan seine entbedte, Aldbares zweiter Rapelimeister in einem Inspannerietegiment und Fugdre ein geschilder Bildhauer. Merdvür-bigerbeise ist leiner der berühmlen stanzösischen Sänger vor Beginn seiner Bühnenlausbahn — Rosselleufer gewesen; bei uns psiegen beknuntlich die Temorisen "mit Borliebe" aus dem ehrsamen Ausschande genommen zu werden, "





(Auflöfung folgt in nätigfer Rummer.)

12, Oftober.

Flörsheimer Zeitung Unterhaltungs-Beilage

Das Ceheimnis von Katenhoov.

Roman von S. hill.

hoch nur einen solchen Knapf schon gesehen? Richtig — Eines gleichen Knapfes gesengt, wer wohl hier in der Gegend die Dinger trigge. Er hatte ihm erwidert, daß er davon natürlich seine Ahnung habe, und ihn lachend ge-Sinnend betrachtete er feinen gund,

Davon Rennmis erhalten

Sher doch vielleicht? Each es eine Möglichtelt, ihm un beiteten ihre Gedaufen, und tauiend Pilane wähze he im litzen Kopal.

Some Koanten, und tauiend Pilane wähze he im litzen Kopf.

Konne he nicht Herbert von Letzon binen, ihr einen Wuse na ihren Barer zu derorgen? Er nar ein Edelmann, und wenn sie ihm sein Kopt abnahm, winde er ficherlich gegen seden andern davon schoeizen. Es war eine letze Hoffnung, die sie da gefaßt — und sie sie gen nicht wieder schreu, sie kannungte sie davon, wie der Ere fichsleide an einen Strohdlun.

Sie difne.e das fleine Fenster wieder, das fie vorsin gugeschloffen, und vergte sich hinaus, sowelt sie konnte, heubert von Lebow sand noch an der nämlichen Stelle und von neuem lächelte er, da er ihrer anfichtig wurde. "Ich harre in Gebuldl" rief er herauf. "Richt wahr, Sie werden mir das Herz nicht brechen und werden her-

The ift verfchlogen. Die beibt wurde ernft. Die Perberts Gesicht wurde ernft. Parbon – das heißt doch nicht etwa, Sie sein eine Sejangene?"

"Rein, nein!" Relb suchte nach einer Anstede. "Ich ich sirchte mich immer so, und da hat der Ausseher bie Litz verschoffen, als er sortging, damit niemand herein tonn. Es sit nämlich nur ein Schlissel da."

gu sprengen!" meinte Herbert nun wieder Gewalt die Dür bin gewig, der Berr Baron wird mir sit den Einbruch Pardon geben."

"Rein, nein!" Relly war ehrlich erschroden. "Um bes Hinnels willen nicht! — Aber ich — ich habe eine Bitte."

"Sie haben mer zu befehlen, gnabigfte Pringeb." "Ich mare Junen febr bantbar, wenn Sie mir einen Brief bejorgen wollten. Ich tomme heute nicht niebr ins

Pedien hatte ihm mer nich stelschreim Bied ins Gestätt geiehen und war ihm die Antwort schult geblieben.

Der arme Kerell Jest lag er derhout auf Ereifen
hagen, bewusitos und ossenst tadkant! Der alte Doctor, der nan seit beinahe einem halben Jahrhundert die Kranken
den namerow behandelte, hatte ihn lange untersiecht, wieder
und wieder den Kopf zeschättelt und schließlich erslärt, es
müsse währt wird wohl 'n Kraacks getriegt haben — Schreck und
ho — Nervenchot — damit ist nicht zu spasen. Ruhe, Wiche und abermals Muhe — das vervoden ich in erster
kinke, sind abermals Muhe — das vervoden ich in erster
schnie, Kuls — 'n bischen matt — Berzschols Wiltel verschnie und abermals Muhe — das vervoden ich in erster
schnie matt — werde also ein sindt wissen — da fommen
wir mit aller derstächen Kunst und Wissenschal Weitsen wir gestiden, wie die Geschichte verläust."

Geitden hatte sich in Justand des Kranken nicht die
schlieft vorzie also er wen Kissen, die Stran der Berzschellen
geschen Kranken zugen der schlieben der Berzschellen
bei Geschwich und bei einem keinstiche weung Geschieft zu
diesen Berzse, die der Arzuschnliche meung Geschieft zu
diesen Berzse, nicht einem verkrichen Bestätt, die Fliege des
Kranken zu nicht einem Beinentuche unwenden. Anne
Diesen Berzse, und der einem neikrlichen Bestätt das
Taken.

Inlien.

Dein Sie ihn nicht nach Rolbod ins Arankenhaus brüngen lassen wollen!" hatte er hingugesligt; aber der Freiherr von Lehow hatte dagegen entichieden protesiert und den Arat gebeten, doch eine Plegerin zu verschreiben. Er hatte es versprochen, aber bis jegt war noch niemand auf Greifenhagen eingekrossen. Dagen das Unbeil an gerichtet, hatte sich selbst niehrnals auf Greifenhagen eine gerichtet, hatte sich selbst niehrnals auf Greifenhagen eine gerichtet, hatte sich selbst niehrnals auf des Liebenswirz bisse gebeten, um sich nach Meltens Besinden zu erkundigen. Tabei hatte er Herbert werderholt auf das Liebenswirz bisse gebeten, sin doch driben auf Hohn-Villzen zu den hilligft nach. Waar er doch selbst neugierig, den Hans wältze gebeten, der Kraden, der ihm sehr sprochet sungerich, den Hans hilligft nach. Waar er doch selbst neugierig, den Hans hatt des Franzosen, der ihm sehr sprochet puppashisch war, seinem gu lernen.

Das alles ging ihn durch den Kopf, während er auf den Brief wartete. Alls sich in diesem Angendlick Nellys Kopf am Fenfter oden zeigte, stedte er den Pirschhornkapf din haber Gedankentosigkeit in die Zasche.

Relly warf ihm den Brief hernuter. Alls er die Adresse Gedankentosigkeit in die Zasche.

Relly warf ihm den Brief hernuter. Alls er die Adresse des Koresse des Berling das er den Brieften der Geschicht das er da. Er bijnete die Appen, wie um eine Fragen das ging's ihn auch schließlich an' Ju welcher Eigenschaft diese Ernst Burthardt auch immer in Geschichten Bas ging's ihn auch schließlich an' Ju welcher Eigenschaft diese Ernst Burthardt auch immer in Geschinglich sie und diese Ernst Burthardt auch immer in Geschingen Pladesse sie diese gan und gen der diese gan das den dem Koresse auch der Geschin das er die Abresse auf dem Briefunschlag geschiert voor. Briefunschlag geschiert voor der die seine Krosse des Geschingenschaft war des Geschingenschaft war diese sie karesse auf des Geschingenschie und Geschingenschie und den Frühliche Underschie und Geschingenschieden der des Geschingenschieden der des Geschin des Geschingenschieden der Geschin der Geschin der Geschin der Geschin der des Geschin der des Geschin des Geschi

Er beriprach dem jungen Mädchen, den Brief pünktlich besoigen zu wolsen, wechselte noch ein paar gleichzültige
Worte mit ihr und ging dann davon, um den beabsichtigten
Besind bei dem Baron de Guerin zu machen.
Nelh hatte die Beränderung in seinem Wesen sehre die Beränderung in seinem Wesen sehre mohl wahrzenommen, und sie war scharssichtig genig, ihren
Grund zu ertennen. Und als sie seit das Fenster schloß, geschaft es das erste Mal, daß sie sich der Tat ihres Baters

e. Mind Haben Sie staften und sind Sie siete et endlich zur Verunnst gekommen?"
Die Hand in den Tasichen stanz Abeilner im Rahmen der Tit, das junge Mädden mit iauerndem Blick beobachtend. Relly hatte sich, als sie das Sessuen Blick beobachtend. Relly hatte sich, als sie das Sessuen Blick beobachtend. Relly hatte sich, als sie das Sessuen Blick beobachtend. Relly hatte sich Arts er Habenden Dergen auf ihn gewartet. Hatte er Herbert von Lehond Herhen? Hatte er Berdacht geschäftste Rurede beruhigte sie darüber. Hatte er irgend etwas Berdästiges wahrzendumen, wiede er sich siehenden, was anderes benommen habe das nicht so recht verständen, was weichend auf seine Frage. "Verr Weichner," erwiderte sie mit vorhin sagten, der Weichen, was weichen das eine Frage. "Verr Abeichner," erwiderte sie aussweichen Kalle ein größes Unrecht ist, salsche Geid herzuschen. Und habe meinem Bater in der Nat versischen müssen, niemals, auch nicht, wenn ich bittersten Hunger leiben mitigte, eine geschwörige Handlung zu bes geben."

Die Zornesaber auf der Stien des Forstanssehres schwoll bedeutlich an.
"Ihren Bater! — Ih der denn nicht auch in unserem Bunde gewesen? — Wenn er uns filr Verbrecker gehalten hätte, hatte er dann gemeinischaftliche Sate nit uns geweinichaftliche Sate nit uns geweinichaftlich berichte ih ängfilich berichtwiegen?

s dieste auf Ihren mal was jagen, Walter — eigentlich beitete au schweigen, aber well. Sie so starte verbrocken, barüber zu schweigen, aber well. Sie so starte but ind a geschlossen, Wenn er auf dem Gesängnis eine salften ist, wird er in irgend eine große Stadt gehen — nach Hamburg, oder nach Oresden oder sonlivohin — und wird da in einer geschickten Wastserung unsere neuen Bantschie ausgeben. Sein Anteil an der Geschickte ist seinen Sie ihm seine geschickten Wastserung unsere neuen Bantschie ausgeben. Sein Anteil an der Geschickte ist seinen Sie ihm seine geschickte auch ihm gest eine das Erickalt verderben. Er hat auch schwei eine habische Summe als Anzahlung besommen, und ——

Das ist nicht wahr!"

Wit gläsenden Wangen, die Hände sest auf die hestig wogende Beust gepreßt, stand ihm Nelly gegensber. Mochte er ihr sagen, was er wollte — mochte er sie demittigen und erniedrigen, sie wollte es geduldig ertragent Mer daß er ihr den Water verleundete — das — das buldete sie nicht!

Und wie ein Strom brach es von ihren Lippen:

"Das ili gelogen — und was Sie mit vorhin etgählt naben, war auch nur, um mich herungutriegen! Sie haben meinen Vater versicht, dem er ift nicht schecht, und er hat sich zuwer niemals etwas zuschülen kommen lassen! Und nicht genug, daß er für Sie im Gesänzuis sitzt, missen daß er Jhren Namen vor Gerüht verschwiegen hat! Aber ich werde Ind wenn sie mich gehorden — nie — nie — nie mehr! Und wenn Sie mich gehorden herung sie wich schlegen daß sie wich sie gehorden — nie — nie — Ohne daß sie's wußte, liefen ihr große Tränen an den Wangen herunter, und sie zitterte am ganzen Seide wie schlenden. Sie hatte erwartet, daß er sie nun wirklich schle würde, aber ihre Worte hatten eine andere, merk-

würdige Wirkung.

Beichner betrachtete ste nämlich plöglich wie eiwas Merkoniediges, Wunderbares. Mit gang eigenem Ansdruck glitten seine Blicke an ihrer schanken Figur herab; und dann schiegen, mit der stacht, in ein schallendes Gelächter ausderechend, mit der slachen Hand gegen die Stirn.

34 Narr, ich — ich verdammter Narr! schnie er beinahe. Das ich das nicht früher merken konnte Venn man das Jüngelchen nur ansah, mußte man dach den Schwingelchen ber Gedwing solgt.)

Denklinn di.

Man muß nur ein Ding im teben unternehmen, auf dies eine alles zusammendrängen i Alles, alles, feden Atemzug, jeden Gedanken, jede Kandbewegung, jeden Schilt, jedes Wort, jeden Gruh, jedes Ja, jedes flein, alles muh man nur darauf richten, und man vollbringt's, man erreicht's.

Im Hindernisrennen

des Allfags-

Ergählung bon B. lebens. Sbar.

austebend, und is vanderten granen und Ardöchen mit bewunderungsbuirdiger Beduld von der Haddigen Middigen unt der nieder gerichten gene der Könterlinge, und während das Gebäd prodiert und abgerechnet wurde, kinnen die merkutzbigfen Frogen der Erchführliche ber warnen Teiligen, der Konfigen, Fragen, welche der unarnen Teiligen zie entligenischen der nicht zufriedengestellt. Anda, die gewöhnlich die Kunden aber nicht zufriedengestellt. Anda, die gewöhnlich die Kunden der gewichten, die hatte des feltens Ealent, in überans artiger, aber Sehnmere Weise durchhaftst in der lieden Schleiten, die der erchgeste den die Kerindstellt der Gehleiche zu durchführlichen Schlichen Schleichen die der eine Kleinen Eage ihres Aufenthältst es gab tein eigentliches Ziel, und des geschalb kroch die Beit auch langlam dahn nah den Stilleh ist aus merken bedurften, in Gehleichen dass, desten ihr des fie Koten. Es erschlichen Echlichen dass, desten ihr des fie Koten. Es nat Auft, Echwisten, in Gehleichen dass, des in die Anda und schnischen Echwisten und der Austen anderen und der machen beit des findstellten Gentlis Tod teine Kangen. Es nat Aust, Echwisten Erknischen Kangen Es nach sieben Gehwisten Stille der Stille der Kangen der Stille der Geschauften, dem lingen Hengen und der hatte ihr der gebenen Keinen Austen und der nicht und hie gebänften der Kunden und der der geschauft, und nicht nur sie, sondern auch ihre deiden Kangen der Katte ihm der Lieden der Krifte ihrer Seelwestern der Krifte ihrer Gebene Gehwister. Gehreite und der krifte der Krifte ihrer Seel und des Kernögen an der hiere Gehreite und der der der krifte ihrer Seel und des Kernögen ihrer der ihrer ihrer ihrer geschauften abei ihrer Seelwesten und der hiere über ihrer der ihrer ihrer ihrer geschauften der ihrer ihrer der ih

Beschwister. Die fleine Nuth sam in die beste Schuse der Stadt. w. Die fleine Ruth sam in die beste Schuse der Stadt. W. Was den Schwestern zu ihrem Bedauern an Schussent- W. missen abging, sollte die Aleine nicht entbehren. Sie er- hielt prächtige und warme Aleider. Schlitten und Schlittschuse waren die Geschlenke der ersten Weihnachten. So licht, wie es Lena und Agda nur möglich war, be

gestidaten sie Die Aindheit der Miche. Imar tostet estwas, Temehr Geld sie aber Krucken, dest setwas, den ihre Arlingel und det zuwehren.

Bald galt es, sier Mith das erste Krucken, dest seinen kinder.

Bald galt es, sier Mith das erste Krucken des gesten worden beit Krucken.

Bald galt es, sier Krucken des Inigermessen sie sie des burtstag. Hie dieser Krantassung gad es einen Kinderden des Eanten sehre Stästerden des Inigermessen seinen kinderden des Eanten sehre den Much satte das Geschen. Sonst würde des Eanten sehre den Much satte das Geschen. Sonst würde des Enten kinderden der eingelaben, und es wäre ein Unrecht gewesen, wenn man ihr das Kergundgen verlagt hätte, auf das siese Toge hindurch neben den Backern nach Spissen gesucht, diese ireigsetunft, in alsen Hächern nach Gepissen gesucht, diese ireigsetunft, in alsen Hächern nach Spissen gesucht, diese ireigsetunft, in alsen Hächern nach Gepissen seine Backern konnte. Valissteht wurde sehn des Wiesen feinter Ande nach die Wiesen sonst Bedarft auch der Kruden werden. Denn Hatten nach außerzeigen hindurch neben den Backer auch die Affern und erste sonst hie sehne den Backern den hier Easte konnte. Auch nußte sehn ein gestücht, und Denn biese grit hu machen. Denn siehe kahr hier Allich, die hatten nach gescher werden Beitschlaft, die gescher werden Beitschlaft, die den kahr der keine von einem seidenen Band in gleicher Hatte Agda Kulfs Ball und die der Vielen der Allie und bie geschiern Band in gleicher Hatte Agda, indem bie geschierte den Backern der Kohnetterlingssonn beitachtete. Bild haten der Allie des Geschen des Kindern der Kohnetterlingssonn der gehaucht, Agda," jagte die, "auch nichts hat den einigem Aberachtete den Engenacht, Agda," jagte die, "auch nichts haft den einigen Aberachtete. Bild hat des keine Backer den der kahre Backer den der kahre Backer den den keine Eache

recht —," banut trat Agda an den Schreibtisch und zog eins der Fidger aus. Dann suche sie nach etwas und fand es schließlich. Als sie sich wieder der Schwester zuwendete, gläuzie ein kleines goldenes Medaillon zu ihrer Hand.
"Wie denkst denkloer," sagte sie zögernd. "Sollte sies nicht heute abend schwisten? Gurti trug es auf ihrem ersten Ball, und auf der Rischeite ist ihr Horität."

"Mamas Porträt!" rief Ruth aus. "Ach, zeig' boch einmal, Tantel Rein, das ift ja ein Meines Aladchen, wie ich. Das ist nicht Mama. Richt wahr, Tante?"
"Ja," – Algda wendete ihren Blid von dem Medaillon, das jie in der Hand hielt, zu dem Linde hindber. "Und du haft so große Kehnlichkeit mit ihr."

Einen Augenblid schien es, als vordunkeite sich das Antlit der Aleinen bei der Erinnerung an die Mutter, ebens schnelt tärte es sich aber wieder aut.

Laß micht es tragen, Tantel Es ist so hülich. Und ich möchte es so gern gaben, well es der Mutter gehört hat. Sage, Tante Agda, bekomme ich es?"

Algdas und Lenas Blicke trasen sich; die sehtere nickle zustimmend, und langsam legte Agda die schmale Keite um den hals des Kindes.

So begleite die Autter dich auf deinen ersten Ball, Kind, sagte sie und freichelte leicht das transe Hant

mentalfein hatte man sich doch schon längst abgewöhnt. Agda lächelte beinahe über sich selbst und ihr Ton schich beitabe über sich selbst und ihr Ton schich plötlich um. Jieht beinen Mantel an und gehe. Es ist ichon spat. Bergib nicht, zuerst die Frau Bürgermeister zu begrüßen, und sei recht artig. Gewiß wird es löstlich